

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 29 (1907)  
**Heft:** 26  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 26 der Schweizer Frauenzeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abendlied.**

Vor meines Liebchens Fensterlein  
Duftet der weisse Flieder,  
Da singt im Abendmondschein  
Eine Amsel ihre Lieder.

Und wenn das süsse Lied verhallt,  
Die Sonn' zur Ruh' gegangen,  
Erscheint des Mondes Lichtgestalt,  
Küsst ihre zarten Wangen.

Und tausend Sterne geben acht  
Und hüten ihre Räume,  
Daß sie in Frieden über Nacht  
Von Glück und Liebe träume.

Wolfgang Schmidt.

**Vom Regenschirm und seiner Geschichte.**

In unserem regenreichen Klima ist der Regenschirm der ständige Begleiter des Menschen und wir können uns kaum vorstellen, daß sich lange Jahrhunderte hindurch die Leute ohne diesen so notwendigen Gegenstand haben durchhelfen müssen und daß der Regenschirm eine relativ späte Erfindung ist, die kaum

über 200 Jahre zurückreicht. Freilich in dem Lande der Fächer und Schirme, in China, wo so viele Erfindungen unserer modernen Kultur vorausgeahnt worden sind, hat man auch schon Regenschirme zu einer Zeit getragen, als der Europäer noch nicht daran dachte, ein schirmendes Dach zum Schutze gegen die Unbilden der Witterung über sich aufzuspannen. Ein solcher chinesischer Regenschirm bestand aus 28 gekrümmten Stäben von Bambus, war mit Seide bezogen, ja, zur besseren Abwehr der Feuchtigkeit mit geöltem Papier bespannt, geteert oder lackiert. In Europa ist zunächst als eine Nachahmung orientalischer Sitten ein auf Stangen getragenes großes Schirmdach gebraucht worden, das bei festlichen Umzügen und Prozessionen die Fürsten und Priester in ihren kostbaren Gewänden beschützte. Ein solches Regendach, das mit feinem Stoff aus Bagdad oder Balab, dem jogen.



Wer seine Kinder den Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch-Mehl **Galactina**, das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch hergestelltes, leicht verdauliches gemachtes Milchpulver ist. Man hütete sich aber vor Nachahmungen und achte beim Einkauf genau auf den Namen Galactina.

Balbefin, überzogen war, wurde nach dem Namen des Stoffes Balbefin genannt. Aber dieser herrliche Traghimmel trat nur bei feierlichen Gelegenheiten in Aktion; der Mensch des Mittelalters und der Renaissance schützte im übrigen sich gegen den Regen durch Kappen und Kapuzen, durch dicke Mäntel und Lächer. Bei Frauen waren besonders die ganze Gestalt umhüllende Regentücher beliebt; ja es gab sogar eigene Regentkleider, die aus Draht und Fischbein geformt waren und über den Kopf gezogen wurden. Wenzel Hollar hat einige Kölner Bürgerinnen in dieser Regenttracht aufgezeichnet. Auf dem Kopfe trägt die Dame, wenn sie im Unwetter das Haus verläßt, eine runde Mütze

In **Bürkenwaren** für den Haushalt wird jährlich eine große Summe verbraucht. Die rechnende Hausfrau wird daher darauf achten, daß nur solches Material angeschafft wird, das den Verbrauch aushält und nicht bloß durch gutes Aussehen die Augen besticht. Sorgfältig ausgeführte Sanarbeit wird daher der Fabrikware vorgezogen. Mit der Herstellung solcher wirklich nur soliden Bürkenware jeder Art befaßt sich ein Invalider, der den schätzbaren Hausfrauen auf Verlangen gerne Preisverzeichnis einspricht und für nachfolgende größere oder kleinere Bestellungen von Herzen dankbar ist. Gefällige Anfragen unter Chiffre K 4860 befördert die Expedition. [4860]

Eine sehr gut repräsentierende junge Tochter von 15 Jahren, gut geschult und im Umgang mit Fremden gewandt, da sie von jeher im elterlichen Geschäft (Galanterie und Papeterie) neben der Schule servierte, wird zum Zwecke der noch besseren sprachlichen Ausbildung in einem nachweisbar guten Haus der franz. Schweiz zu plazieren gesucht. Die Betreffende würde sich auch leichteren häuslichen Arbeiten unterziehen, doch würde hauptsächlich auf den Service in einem feinen Geschäft reflektiert und zwar in einem Hause, wo nur französisch gesprochen wird. Bei der grossen Jugend der Tochter ist Familienanschluss und mütterliche Ob- und Sorge Bedingung. Gefl. Offerten sub. Chiffre O. 4827 befördert die Expedition. [4827]

**Kochlehrtochter** gesucht in besseres Privathaus. Prima Referenzen früherer Kochlehrtochter zu Diensten. Eintritt sofort. Bedingungen günstig. Hausmädchen vorhanden. Gefl. Offerten unter Chiffre 4523 L befördert die Expedition. [4523]

**Offene Haushälterinstelle.** Gesucht nach der franz. Schweiz zur selbständigen Leitung eines bürgerlichen Haushalts eine in allen Zweigen eines Hauswesens erfahrene Haushälterin. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Chiffre T. 4830 befördert die Expedition. [4830]

**Vertrauensstelle** in geordnetem Haushalt. 4869] Als Vertreterin der Hausfrau, welche eine feine Fremdenpension im Berner Oberland betreibt, wird eine tüchtige, charaktervolle Frau oder Tochter gesucht. Saison- oder Jahresstelle. Eintritt Ende Juni. Offerten befördert die Exped. unter Nr. 4869.

Auf Anfang August werden in der Länggasskrippe in Bern **Lehrtochter** angenommen, zur Erlernung der praktischen und theoretischen Kinderpflege (von 3 Wochen bis 6 Jahre). Der Kindergarten wird nach Fröbelschem System geleitet. Dauer der Lehrzeit nach Übereinkunft. Nähere Auskunft erteilt **Frau Prof. Dubois** Falkenhöheweg 20, Bern. 4853]

**Inserate**

in alle hiesigen, schweizerischen und ausländischen

**Zeitungen**

besorgt zuverlässig und billig die Annoncen-Expedition

**Otto Ruegg**

Rapperswil (Zürichsee).

Strengste Diskretion bei Chiffre-Inseraten. [4800]

In jeder Confitserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

# CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

**Jakobsbad, Appenzell J.-Rh.**  
**Bad- & Molkenkuranstalt**  
1. Juni 1907. **Eröffnung** 1. Juni 1907.  
Station der Appenzellerbahn. — Telefon.

Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien indiziert sind. Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für hartnäckige chron. Rheumatismen aller Art. Ausserspitte milde Lage; frische reine Alpenluft. Molken, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchenbäder. Soolbäder und andere chem. Zusätze. Sonnenbäder. Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausflüge und Gebirgstouren. Kurarzt: Dr. Rechsteiner in Urnäsch. Sorgf. Bedienung, gute Küche, frisch renovierte Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Pensionspreis Fr. 4.50 bis 6.—. Prosp. wird franco zugesandt. (Za G 892)

Es empfiehlt sich bestens **Joh. Elser-Sager**, vorm. A. Zimmermann.

**Laden-Geschäft.**

Eine event. zwei Damen finden schöne Existenz durch Uebernahme eines Spezialgeschäftes, gut eingeführt, welches wegen Familienverhältnissen gegen Bar verkauft wird. — Nötiges Kapital 8—10,000 Fr. Offerten unter Chiffre „Laden 4751“ befördert die Expedition der „Schweiz. Frauen-Zeitung“. [4751]

Gotthardbahnstation **Schwyz.**  
**Bad Seewen.** Kurhaus Hôtel „Rössli“

Eisenhaltiges Mineralbad, verbunden mit Sool-, Kohlensäure- und Fichtennadelbädern. Pensionspreis von Fr. 5 an. Telefon. (Zag 2164) Elektr. Licht. Prospekte durch **C. Beeler**, Besitzer. [4842]

**Stahlbad Knutwil**

Bahnst. **Sursee.** Schönster Landaufenthalt. **Kt. Luzern.**

Reichhaltige Stahlquelle, Soolbäder, Douche, Fango-Bäder, kohlensaure Bäder, neue sanitäre Einrichtungen. Elektr. Licht. Ausgezeichnete Heilerfolge bei **Nervosität, Blutarmut, Rheumatismen, Bleichsucht, allgemeine Körperschwäche, chron. Gebärmutterleiden und Gicht** und bei allen Rekonvaleszenzen. — Milchkuren, Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Pensionspreise. Kurarzt: **S. Hüppi**. Massage, Prospekte beim Verkehrs-bureau Basel und Otto Troller-Weingärtner. [4843]

**CHOCOLAT A. Maestriani**  
**ST. GALL**  
SUISSE

**Maestriani**  
Milch-Confiserie

**Gesucht**

Junge, gesunde Mädchen zur Nachhilfe d. Krankenschwestern in den Hausarbeiten in Spital oder Kinderheim. Vorkenntnisse unnötig. Eintritt so bald als möglich. Nähere Auskunft erteilt die Oberin der Schweiz. Pflegerinnen-schule mit Frauenspital, Samariterstrasse 15, Zürich V. [4741]

**4 Geschäftsbücher, Fr. 6**

für Handwerker u. Geschäftsleute.

Hauptbuch, praktisch eingeteilt . . . . . Fr. 2.50  
Journal-Tagebuch . . . . . „ 2.—  
Kassabuch mit netter Einteilung . . . . . „ 1.50  
Fakturenbuch, übersichtlich eingerichtet . . . . . „ 1.80  
Versende alle 4 Bücher statt zu Fr. 7.80 zu nur Fr. 6.—.

Schreibbücherfabrik

**A. Niederhäuser**  
Grenchen. [4514]

mit einer an einem langen Seile befestigten Buschel oder Quaste, und von der flachen Mütze fällt dann das lange, schwarze Tuch herab, mit dem, vom Kopfe bis zu Füßen eingehüllt, sie wohlgehalten und trocken durch den dichtesten Plazregen schreitet. Zu diesem Regentuche kam als Regenausrüstung häufig noch der Regenschurz, ein Weiberrock, der über den Anzug gezogen wurde. Bald trieb man auch mit den Regentüchern großen Luxus; es gab grüne und weiße, und das Mützchen mit der Buschel wurde höchst kostet getragen, wie man aus dem Bildnis der Helene Fourment von Rubens in München ersehen kann. Im Anfang des 17. Jahrhunderts war auch in Frankreich die Regentappe, der „Balandras“, allgemein in Brauch, und es gab keine Regenschirme, obwohl der Sonnenschirm von einigen erlesenen Geistern schon getragen wurde. Der Siegeszug des Regenschirms, die Erfüllung seiner Kulturmission, begann erst, als Jean Marius den zusammenklappbaren Schirm erfand, der nicht beständig aufgepumpt über seinem Träger schwebte, sondern leicht und zierlich zusammengelegt werden konnte. Nun wurde die Schirmfabrikation in Frankreich ein wichtiger Erwerbszweig; eine bestimmte Zukunft erhielt unter Ludwig XV. das Privileg, Regenschirme herzustellen, während sie früher von den Drechsler verfertigt worden waren, und 1768 konnte der Dratorianer Caraccioli berichten: „Seit einiger Zeit

herrscht in Paris der Brauch, nur noch mit einem Regenschirm auszugehen und ihn beständig unter dem Arme zu tragen. Diejenigen freilich, die für „Reute von Stand“ angesehen werden wollen, setzen sich lieber der Gefahr aus, naß zu werden; denn der Regenschirm ist das Zeichen, daß man keine Equipage hat.“

### Briefkasten der Redaktion.

**Junge Stellvertreterin in B.** Es zeugt von Vorsicht und Klugheit, daß Sie mit der Fleckenreinigung keine Versuche aufs Geratewohl machen wollen. Diese Art von Tätigkeit rächt sich in der Regel, indem ein mit unpassendem Stoff behandelter Fleck nachher gar keiner Behandlung mehr weicht. Gras-, Obst- und Rotweinflecken reiben Sie mit bestem Erfolg mit kräftigem Spiritus aus. Diese Flecke dürfen aber vorher absolut nicht mit Wasser in Berührung kommen. Sollte noch ein grauer Schatten zurückbleiben, so verliert sich dieser in der regulären Wäsche dann vollständig. Wenn j. B. bei Ausflügen mit der Jugend Weingeist nicht eben zur Hand ist, um derlei unliebsame Dekorationen an den hellen Sommerkleidchen zu behandeln, so dürfen Sie bei dem jedenfalls in Ihrem Täschchen sich befindlichen Eau de Cologne-Fläschchen eine kleine Anleihe machen, denn das Kölnerwasser tut ebenso gute Dienste wie der reine Weingeist, nur

ist es eben im Verbrauch teurer. — Stockflecken neueren Datums betupfen Sie mehrmals mit verdünntem Salmiakgeist.

**Eifrige Leserin in A.** Sie sind irrig berichtet. Nicht in der Schweiz ist den Frauen das allgemeine Stimmrecht eingeräumt worden kürzlich, sondern es ist Norwegen, wo der Staatsrat den Frauen das Recht erteilt hat, an den Staatsratswahlen sich aktiv zu beteiligen. Es ist dies eine Erweiterung ihrer Rechte, denn schon seit letztem Jahre besaßen sie das Stimmrecht zu den Stadtverordneten-Wahlen. Nach dem jetzigen Beschluß des Staatsrates erhält das Stimmrecht eine

### Blutbildendes Mittel.

Die Grundbedingung eines solchen Mittels ist, daß es leicht von dem Organismus aufgenommen wird, dem Magen gut bekömmlich ist und zugleich den Appetit und die Verdauung befördert. Die meisten sogenannten blutbildenden Mittel besitzen die Eigenschaft, Störungen des Magens und Darms hervorzurufen und dadurch oft mehr zu schaden als zu nützen. Anders ist es mit **Ferromanganin**, worin wir ein Mittel besitzen, welches die hervorragende Eigenschaft besitzt, zugleich blutbildend zu sein und günstig auf die Verdauung zu wirken. Nur durch diese Eigenschaften kann es ein wirklich blutbildendes Mittel sein. 4775

## Alkoholfreie Weine MEILEN.

### Auf Touren und Ausflügen

aber auch für den Familientisch und zum **Kurgebrauch** sind diese gesunden, vorzüglich munden Früchtesäfte pur und mit Quell- oder besser kohlensäurehaltigem Wasser

**herrliche Getränke!**

[4835]

PIANOS

ALFRED  
BERTSCHINGER  
OETENBACHSTR. 24  
1. STOCK ZÜRICH I

HARMONIUMS

## Kuranstalt Albisrieden-Zürich

TELEPHON 7086.

### „Magnetotherapeutisches Institut“.

Anstalt für das ganze umfassende physik.-diät. Heilverfahren. Grosse Luft- und Sonnenbad-Anlagen. Angenehmer Aufenthalt für Kur- und Erholungsbedürftige in erhöhter, walreicher und geschützter Lage am Fusse des Uetliberges mit prächtigen Waldwegen für Spaziergänger.

Besondere Erfolge bei „Rückenmarksliden“, Nervenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Verdauungsstörungen, Frauenkrankheiten etc. Pensionspreise von 6 Fr. an. [4876]

Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekte gratis und franko durch den

Kurarzt: **Dr. Rüttimann.**  
Privatwohnung Zürich V, Seefeldstr. 114.  
TELEPHON.

Anstaltsleiter:  
**Lorenz Feuerlein**  
prakt. Magnetopath.

**Luftkurort Eichenberg**

Telephon 7a 1000g am Hallwiler See (Aargau) 4805 Telephon

Herrliche Rundschau. Staubfreie Luft. Tannenwälder. 650 m. ü. M. Eigene Landwirtsch. Fester Preis Fr. 4—4.50 per Tag, alles inbegriffen. Prosp. grat.

### Privat-Hoch- u. Haushaltungsschule bei ganz beschränkter Schülerinnenzahl.

Per Monat 70 bis 80 Frs. je nach besonderen Ansprüchen. Jede Schülerin wird nach der Eigenart ihrer Auffassung unterrichtet. Besondere Wünsche für nur eine bestimmte Abteilung der Kochkunst (vegetarische Küche, Backen etc.) werden berücksichtigt. Theorie und Praxis im Berechnen und Zusammenstellen von Küchenzetteln für bestimmt gegebene Verhältnisse. Häusliche Buchhaltung. Uebung in den fremden Sprachen. Piano. Grosser Garten. Kursdauer je nach dem Ziel der Ausbildung. Referenzen von früheren Zöglingen zur Verfügung. Anfragen unter Chiffre „Häusliche Ausbildung“ werden prompt beantwortet. [4698]

Gewissenhafte Erziehung } finden { Kinder  
Treue mütterliche Pflege } von 3 bis zu  
15 Jahren

bei **Frau Wwe Pfr. Simmen in Erlach (Kt. Bern).**

Eigenes, schönes Heim mit geräumigem Garten. 4747

Aufnahme auf beliebige Zeitdauer. Preise nach Vereinbarung.

Vorzügliche Referenzen von Eltern bisheriger Zöglinge.

## Sichere Existenz.

Infolge eingetretener Familienverhältnisse ist in industrieller, gewerblicher Ortschaft des Toggenburgs (Eisenbahnknotenpunkt) ein seit vielen Jahren mit gutem Erfolg betriebenes

### Ladengeschäft

— Restenlager, Mercerie, Passementerie etc. — sofort zu verkaufen. Am liebsten samt dem sehr günstig nächst dem Bahnhof gelegenen Geschäfts- und Wohnhaus. Nachweisbar solventen Persönlichkeiten werden sehr annehmbare Bedingungen gestellt. Gest. Anfragen unter Chiffre W X 4814 befördert die Expedition. [4814]

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [4760]

Fördert **gutes Aussehen** gesunder Esslust Taint

Die Flasche à Fr. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 2000 Y)

## Rudolf Mosse grösste Annoncen-Expedition des Kontinents St. Gallen

(gegründet 1887).

Vertreter: **E. Diem - Saxer.**  
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur  
— Glarus — Lausanne — Luzern —  
Schaffhausen — Solothurn.  
Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.  
Zentral-Bureau für die Schweiz:  
**Zürich**

empfehlend sich zur Besorgung von  
**Inseraten**  
in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kursblätter, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [4610]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

**Geschäftsprinzip:**  
Prompte, exakte und solide Bedienung.  
Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

**Schnelli**  
BADEN

Bonbons, Biscuits  
&  
Waffeln  
sind unerreicht.

**Schwächliche** in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**

sowie **blutarme** sich matt führende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

# DR. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

[4619]

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's“ Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

## Seethaler Confituren



in allen Sorten

bestehend aus erlesenen Früchten und bestem Zucker, sind ein feinschmeckendes, gesundes Nahrungsmittel und dürfen auf keinem Frühstückstische fehlen.



Anerkannt beste Marke

[4749]

## Seethaler Gemüse - Conserven

Erbsen (petit pois), Bohnen (haricots), grüne und gelbe Wachsbohnen, Schwarzwurzeln, Spargeln, Tomatenpurée, Spinat etc., sind auf das sorgfältigste zubereitet und schmecken ganz wie frische Gemüse.



In allen bessern einschlägigen Geschäften erhältlich; man verlange ausdrücklich

**Seethaler Confituren, Früchte- und Gemüse-Conserven**

aus der

**Conservenfabrik Seethal A.-G. in Seon (Aargau)**

## Der Amerikaner.

So betitelt Gabriele Reuter, die rühmlichst bekannte Dichterin, ihren jüngsten Roman, der jetzt in der „Gartenlaube“ erscheint und vielleicht ihr reifstes Werk ist. Im Rahmen einer überaus lebhaften Handlung schildert der Roman das Aufeinanderprallen moderner, von dem Geist des Amerikanismus befruchteter Ideen mit der verträumten Auffassung einer morisch gewordenen Adelskultur. — Probenummern der „Gartenlaube“ mit dem Romananfang kostenlos durch jede Buchhandlung.

[4826]

## Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [4859]

**Anton Schelbert in Kaltbrunn.**

## Schuler's Goldseife

unverändert  
à 35 Cts. das Doppelstück  
à 40 Cts. das grosse Stück  
nebst den beliebten hübschen Geschenken.

4756

## Kurhaus Sörenberg (Schweiz)

**Alpine prächtige Berglandschaft** in 1165 m Höhe. Für solche, die in absolut ruhiger, wald- und wiesenreicher Gegend einen **wirklich** schönen Erholungsaufenthalt zu machen gedenken, best geeignet. Nervenstärkende, ozonreiche Alpenluft. Bäder, elektr. Licht. Alkal. Schwefelquelle. Eigene Sennerei. Zweimalige Postverbindung mit Flühli-Schüpfheim (Kt. Luzern). Post, Telefon. Ueber Preise, Komfort etc. gibt der Prospekt nähere Aufschlüsse. (O 365 Lz) Absteigequartier vom und aufs Brienzer Rothorn. [4856]

**Schmidiger-Lustenberger.**

## Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

## Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gygax**, Fabrikant, **Bleienbach**, Kt. Bern. [4612]

## Novaggio (Tessin)

700 Meter über Meer.

Durch den Monte Lema vollständig gegen Norden geschützt

Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Ausserordentlich milde, gesunde Höhenlage. Prächtiger Neubau mit allem modernen Comfort. Hohe Schlafzimmer, elektr. Licht, Bäder, engl. Closets etc. Pension je nach Zimmer 5 bis 7 Fr. pro Tag. Prospekte gratis und franco **Hotel und Pension Beauséjour** (Besitzer Demaria-Schönenberger). [4788]

**Probe-Exemplare** der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt

## KAFFEE BISCUITS CHOCOLATS CACAO THEE

Malzkaffee & Bonbons

Kaiser's 4574

## Kaffee-Geschäft

1000 Verkaufsfilialen.

Verkauf mit 5 % Rabatt. Postversand nach auswärts.

Centrale:

Basel, Güterstr. 311.

**DADA** haarstärkendes Kopfwasser. BERGMANN & CO. ZÜRICH



Dieses zur Haarpflege sehr empfehlenswerte

## Petrol-Haarwasser

ist erhältlich in besseren Coiffeur-Geschäften, sowie in der Parfümerie

**Bergmann & Co., Zürich** Bahnhofstrasse 51.

## Hotel „Traube“ Nesslau, Ober-Toggenburg Kanton St. Gallen.

800 M. ü. M. Schöner, ruhig. Sommeraufenthalt in bergumkränzt. Hochtale. Bergtouren: Säntis, Speer, Churfirsten. Zahlr. Spaziergänge. Grosser schatt. Garten, eig. Waldpark, freudl. Zimmer. Schönes Restaurant, prima Küche, 5mal. Postverbindung. Elektr. Licht, Telefon. Eig. Fahrwerke. Spezialität: Bachforellen (eig. Fischpacht). Pensionspreis Fr. 5; Mai und September reduziert. Prospekte auf Verlangen gratis.

Höflichst empfiehlt sich

[4833]

**F. Riede-Achwanden.**



jede norwegische, über 25 Jahre alte Frau, sei sie verheiratet oder ledig, deren Mann oder sie selbst Steuern für ein Einkommen von 400 Kronen (1 Krone à Fr. 1.41) in der Stadt oder 300 Kronen auf dem Land bezahlt hat. Aber nicht bloß stimmberechtigt, sondern auch wahlberechtigt sind nach norwegischem Staatsratsbeschluss die Frauen Norwegens geworden. Die Anzahl der nun stimmberechtigt gewordenen Frauen wird auf rund 300,000 angeschlagen. Ein sehr großer Teil dieser durch das Stimm- und Wahlrecht zu wirklichen aktiven Staatsbürgerinnen gewordenen Frauen sind Fabrikarbeiterinnen, was den politischen Parteien teils Anlass zu freudigen Hoffnungen, teils zur Besorgnis geben wird.

**M. G.** Es braucht sehr viel Vorsicht, persönliches Eingehen und Geduld, um einem furchtsam gemachten Kind von seiner Plage zu helfen. Festiges rauhes Anfassen, wie es von „frischen“ Vätern gern geübt wird, hat in dieser Beziehung schon viel verdorben.

**Eifriger Leser in W.** Die Fatalität des leichten Wundwunders der Füße beim Wandern lässt sich durch folgendes Verfahren beseitigen: Nehmen Sie gleiche Teile Kampher, Olivenöl und Wachs und machen Sie daraus durch Erwärmung eine Salbe. Waschen Sie sich vor dem Schlafengehen die Füße, trocknen diese gut ab und reiben sie mit der Salbe gut ein. Darnach ziehen Sie frische Socken an, die über Nacht an den Füßen bleiben müssen. Am Morgen darauf wird sich der wundmachende, brennende Schweiß verloren haben, so daß die Füße wieder für den anstrengendsten Marsch tauglich sind.

### Hotelwesen.

Gegen Hotelmißstände hat im allgemeinen, öffentlichen Interesse der Verband reisender Kaufleute Deutschlands in Leipzig in einer Denkschrift an das Reichsgesundheitsamt Stellung genommen. Es handelt sich dabei zunächst um die Abschaffung der losen Bettbezüge, die sich verschieben und den Hotelgast in unmittelbarer Berührung mit den Woll- und Steppdecken bringen, die einer regelmäßigen Reinigung nicht unterzogen werden. Die Denkschrift ist durch ein vom Verband eingeholtes Gutachten von Herrn Professor Dr. Lassar in Berlin wesentlich unterstützt worden. Es heißt darin u. a.: „Die meisten, namentlich die ansteckenden Infektionskrankheiten heften sich an den menschlichen Verkehr. Wo keine Menschen haufen, da gibt es weder Tuberkulose noch Typhus oder geschlechtliche Krankheiten. Aber gerade diese gefährlichsten Affektionen sind es, deren Bekämpfung innerhalb der menschlichen Gesellschaft nur durch eine bis auf das äußerste getriebene Reinlichkeit um, was dasselbe sagen will, Gesundheitspflege gemährt werden kann. Man verlange gewaschene Ueberzüge über die gesamten

Decken und Deckbetten; aber auch gewaschene Tagesüberdecken, wie sie zum Staubschutz und zur Dekoration benutzt werden. Sind diese nicht gleichfalls waschbar, so bilden sie wahre Fangklappen für pathologische Einschlüsse der verschiedensten Art. Nur der ganz in Reinlichkeit gehüllte Schlafplatz befindet sich in jener prophylaktischen Isolation vom übrigen, ihm fremden Reisepublikum, die er fordern darf und fordern muß, im eigenen und im Interesse der Seinigen.“ Weiter tritt Prof. Lassar in dem Gutachten für Verbesserung und Vermehrung der Aborte und für eine ausreichende Wasch- und Badegelegenheit in den Hotels ein. In den Verkehrsorganen und Reisehandbüchern sollen Hotels, die solchen hygienischen Anforderungen entsprechen, mit besonderen Kennzeichen versehen werden. Salmir.

Bei den **Katarrhen des Kehlkopfes**, der Lunge, etc. hängt die Wirkung der innerlich gegebenen Medikamente sehr wesentlich davon ab, daß sie auch in genügender Menge in den Körper aufgenommen werden und diesen nicht unbenutzt wieder verlassen. Es ist daher für die Behandlung der genannten Krankheiten ein großer Gewinn, daß in dem „Sirolin Roche“ ein Kresolpräparat gefunden worden ist, das zu 70 % in den Organismus übergeht und damit bei weitem die anderen Mittel übertrifft. „Sirolin Roche“ zeichnet sich außerdem durch seine Ungiftigkeit und seinen angenehmen Geschmack aus, es vermindert rasch den Auswurf, hebt den Appetit und beseitigt den Kräfteverfall, so daß es allen Lungentrakten unbedingt empfohlen werden kann. — Gehältlich nur in Originalpackung in allen Apotheken zu Mt. 3.20 per Flasche. [4864]

### Im Sommer genügen

fünf Tropfen alcool de Menthe de **Ricqlès**, um ein sofort fertiges, erfrischendes und pikantes Getränk herzustellen, dessen Kosten nur einen halben Centime betragen. Bewährter Hausrat bei schlechter Verdauung, Magendrücken, Blähungen und Mattigkeit. Nur echt in Originalflaschen mit dem Namen **Ricqlès** in Parfümerien, Drogerien und Apotheken erhältlich.

## Bad Fideris

Kanton Graubünden, 1000 m ü. M.  
Geöffnet vom 1. Juni bis Ende September.

Der eisenhaltige Natronsäuerling der von jeher hochgeschätzten

### Heilquelle von Fideris

wird zu Trinkkuren empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nierenkranken, sowie Rekonvaleszenten. — **Mineralbäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder.** — Kurarzt: Dr. med. R. Hugentobler. — Prospekte u. Erledigung von Anfragen durch Die Badedirektion: B. Ziltener. [4798]

### Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [4614]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Verlangen Sie unsern neuen Katalog mit 1000 fotogr. Abbildungen über garantierte **Uhren-, Gold- und Silberwaren** **E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN** 27 bei der Hofkirche.

**Gratis**

### Original-Selbstkocher von Sus. Müller.

**50 % Ersparnis** an Brennmaterial und Zeit. Allen andern ähnlichen Fabrikaten vorzuziehen. Vorrätig in beliebiger Größe bei der **Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G. Feldstrasse 42, Zürich III.** — Prospekte gratis und franco. [4824]

### Versandt feinsten Riviera-Olivenöle.

**E. Sulzberger in Horn a. Bodensee.** [4820]

Man bittet, Muster, Preise und Conditionen zu verlangen.

**Hochglanz**  
**Säurefrei**  
**Färbt nicht ab.**

# RAS

## Hochglanzfett

Kann ohne Bedenken für alle, auch die feinsten Leder, verwendet werden.  
Conserviert das Oberleder in hohem Masse.

(4464)

